

in Frankreich in Verlegenheit gebracht worden seyn würde; bei allem ihrem Materialismus würde sie mich doch schwerlich eine Maschine haben nennen können. —

„Ich bin fest überzeugt,“ dachte ich bei mir, „daß ich sie von ihren Ansichten zurückgebracht haben würde.“

Der Gedanke daran erhob die Natur in diesem Augenblicke auf den höchsten Punkt, den sie erreichen konnte; vorher hatte ich Frieden mit der Welt gehabt; jetzt besaß ich Frieden auch mit mir selbst.

„Wenn ich König von Frankreich wäre,“ rief ich aus; — „welch' ein Augenblick für eine Waise, die mich um ihres Vaters Mantelsack ersuchte!“

D e r M ö n c h .

C a l a i s .

Ich hatte diese Worte kaum ausgesprochen, als ein armer Franziskanermönch in das Zimmer trat, um etwas für sein Kloster zu erbitten. Niemand mag seine Tugenden vom Zufalle bestimmen lassen, sonst könnte Einer großmüthig seyn, wie ein Anderer mächtig ist, — sed non, quoad hanc, — oder mag es seyn wie es will, denn noch läßt sich nicht mit Bestimmtheit über die Ebbe und Flut unsrer Launen sprechen; sie können, was weiß ich? von denselben Ursachen abhängen, welche ihren Einfluß auf die wirkliche Ebbe und Flut äußern; es würde uns oft keine Schande bringen, wenn wir dies annähmen. Ich für meine Person wenigstens würde in vielen Fällen vollkommen zufrieden seyn, wenn die Leute sagten, ich hätte es mit dem Monde zu thun gehabt, da dies weder eine Sünde noch eine Schande ist, als daß etwas ganz für meine eigene That und Handlung gilt, worin ein ziemlicher Theil von beiden liegt.

Mag es sich verhalten wie es will. Sobald ich den Mönch sah, war ich entschlossen, ihm auch nicht einen Sou zu geben. Ich steckte deshalb meine Börse wieder in die Tasche, knöpfte dieselbe zu, richtete mich ein wenig gerader auf, und trat gravitatisch zu